

247. Geschäftsjahr
2020

Ein blicke & Zahlen



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE
BANK

*Wir haben nicht den Anspruch, alles zu machen.
Aber das, was wir machen, machen wir richtig gut.*

Unabhängigkeit und die Bewahrung von Vermögen sind unseren Kunden und uns wichtig

Eigentümer

Seit der Gründung im Jahre 1774 befindet sich die Fürstlich Castell'sche Bank im alleinigen Besitz unserer Familien. Wir sind daher nur Ihnen, unseren Kunden, nicht externen Investoren oder Konzerninteressen verpflichtet.

Dabei geht unser Blick über einzelne Quartale und Jahre hinaus; eine Perspektive, die gerade im aktuellen Umfeld einer schon als historisch zu bezeichnenden zinslosen Anlagewelt an Bedeutung gewinnt. Im Umgang

mit solchen besonderen Zeiten sind wir geübt. Unser Bankhaus hat Kriege, Wirtschafts- und Währungskrisen überstanden.

Unsere grundsätzliche Haltung des Primats der realen Bewahrung von Vermögen ist dabei für unsere Kunden und uns der entscheidende Erfolgsfaktor. Dieser prägt auch unser Denken und Handeln im Rahmen der derzeitigen Herausforderungen. So können wir die Beratung bieten, die man von einem Privatbankhaus erwartet.



Otto Fürst zu Castell-Rüdenhausen // Ferdinand Fürst zu Castell-Castell

Unserer bewahrenden Grundhaltung folgen klare Prinzipien bei der Verwaltung Ihres Vermögens

Prinzipien

Conservative Grundausrichtung: Vermögen bewahren. Die langfristige reale Bewahrung des Vermögens hat für uns oberste Priorität. Diese Haltung entspricht den Grundwerten unserer Eigentümerfamilien.

Aktives Management: Chancen und Risiken – wägen und wagen. Als aktiver Manager sind wir beständig auf der Suche nach werthaltigen Investitionen, die es uns erlauben Prämien für Ihr Portfolio zu verdienen. Dazu gehört ein disziplinierter Identifikations- und Selektionsprozess, mit dem wir die Spreu vom Weizen trennen.

Streuung: Klumpenrisiken vermeiden. Klumpenrisiken, verursacht durch eine Konzentration auf wenige Anlagen, werden durch eine breite Aufteilung des Vermögens auf verschiedene Anlageklassen weitgehend ausgeschlossen. Dieser Streuung des Vermögens widmen wir uns mit besonderer Sorgfalt und passen sie im Zeitablauf mit dem Blick auf die Risikobudgets kontinuierlich den Marktgegebenheiten an. Denn erwiesenermaßen hat die optimale Verteilung des Vermögens auf verschiedene Anlageklassen für den Vermögenserhalt eine größere Bedeutung als die daraus abgeleitete Auswahl der einzelnen Wertpapiere.

Transparenz: Nachvollziehbarkeit sicherstellen. Die Umsetzung der Allokation des Vermögens erfolgt mit Hilfe von Wertpapieren, die an öffentlichen Börsen notiert werden. Auf geschlossene Fonds und ähnliche in Teilen nicht transparente Beteiligungsstrukturen (zum Beispiel Hedgefonds) verzichten wir bewusst, ebenso aus ethischen Überlegungen auf Nahrungs-

mittelspekulation. Da wir als Bank keine eigenen Handelsbuch- und Investmentbanking-Aktivitäten führen, kann es hier nicht zu Interessenkonflikten kommen.

Effizienz: Kostenbelastung sinnvoll begrenzen. Für die Umsetzung unserer breitgestreuten Vermögensverteilung achten wir auf die Kosten der genutzten Wertpapiere. Daher haben für uns kostengünstige passive Wertpapiere (Exchange Traded Funds, die die Marktindizes kostengünstig nachbilden) einen hohen Stellenwert. Aktive und entsprechend teurere Fonds (welche die Marktindizes zu schlagen anstreben) setzen wir nur dann ein, wenn wir uns von einer nachhaltigen Erfolgsbilanz des Fondsmanagements überzeugen konnten.

Liquidität: Verfügbarkeit der Gelder sicherstellen. Bei der Auswahl der Wertpapiere oder Fonds berücksichtigen wir in hohem Maße die Liquidität der entsprechenden Instrumente. Damit können wir im Interesse unserer Kunden gegebenenfalls notwendige Veränderungen der Allokation zu adäquaten Preisen vornehmen.

Loyalität: Faire und transparente Vergütungsstruktur für unsere Leistung anbieten. Langfristige, für beide Seiten wertschaffende Beziehungen zu unseren Kunden sind Teil unseres Selbstverständnisses. Daher bieten wir bei der individuellen Gestaltung der Gebühren für unsere Leistungen auf Wunsch auch eine »erfolgsabhängige Vergütung« an. Die Höhe dieses Teils der Vergütung wird von unserem Anlageerfolg bestimmt.



Historisches Wappen des Hauses Castell am Gebäude der Kanzlei und der Filiale der Fürstlich Castell'schen Bank

Gutes Ergebnis in einem Jahr mit Veränderungen

Vorstand

Das Jahr 2020 hat unsere Bank vor ganz besondere Herausforderungen gestellt. Die COVID-19-Pandemie und die seit März vergangenen Jahres bestehenden Einschränkungen im öffentlichen Leben führten dazu, dass wir den laufenden Geschäftsbetrieb in kürzester Zeit neu organisieren mussten, um unsere Kundinnen und Kunden trotz des Lockdowns jederzeit erreichen und beraten zu können. Bereits Anfang März haben wir deshalb konsequent auf mobiles und digitales Arbeiten umgestellt und die technischen Möglichkeiten geschaffen, um auch außerhalb der Bankräume den Geschäftsbetrieb ohne Einschränkungen aufrechtzuerhalten und zugleich unsere Belegschaft bestmöglich zu schützen. Dieser Kraftakt ist gut gelungen. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchten wir für ihren großen, engagierten Einsatz und ihre Flexibilität unter diesen so außergewöhnlichen Umständen sehr herzlich danken.

Gerade in Zeiten großer Unsicherheiten und Marktvolatilitäten ist es wichtig, als Bankpartner an der Seite der Kundinnen und Kunden zu stehen. Denn die weltweite COVID-19-Pandemie beeinflusste erheblich die ökonomischen Entwicklungen und legte die Weltwirtschaft zeitweilig weitgehend lahm. Am deutschen Kapitalmarkt rutschten die Aktienkurse bereits zu Beginn des Berichtsjahres rapide nach unten. Die Renditen für Staatsanleihen fielen auf bis dahin nicht gekannte Tiefststände. Auch der Trend zu Null- bzw. Negativzinsen hat sich in der Pandemie fortgesetzt. Das Niedrigzinsumfeld wird weiter Bestand haben. Für unsere Kunden bedeutet dies, dass sie für ihre Ersparnisse über die nächsten Jahre hinweg keine auskömmlichen Zinsen erwarten können.

In unserer Vermögensverwaltung hat unser aktives Risikomanagement den Verwerfungen am Aktienmarkt zu Jahresbeginn innerhalb der mit den Kunden vereinbarten Risikobudgets widerstanden. Die Mehrzahl der Anlagekunden konnte danach an den wieder deutlich steigenden Kursen partizipieren. Im Finanzierungsgeschäft standen wir unseren Kundinnen und Kunden auch bei der

Inanspruchnahme der vom Staat angebotenen Hilfskredite zur Seite. Schnelle Entscheidungen unserer Bank sorgten dafür, dass die Firmenkunden mit den Auswirkungen der Krise im Großen und Ganzen gut zurechtkamen.

Trotz des schwierigen Umfelds konnte die Fürstlich Castell'sche Bank im Geschäftsjahr 2020 das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um knapp 1 Million Euro steigern. Darin ist bereits eine umfangreiche Bildung pauschalierter Risikovorsorgen für nicht auszuschließende Risiken der Pandemie verarbeitet. Die ausgewiesene Gesamtkapitalquote von 16 % per Ende des Jahres bestätigt die stabile Kapitalausstattung der Bank und liegt über den regulatorischen Anforderungen.

Das Jahr 2020 war aber auch ein Jahr wichtiger Weichenstellungen. Denn so gut wir bisher die Corona-Krise meistern konnten, so klar ist auch, dass sich unsere Bank strategisch neu ausrichten muss, um langfristig in dem intensiven Wettbewerbsumfeld erfolgreich zu agieren und wieder auf einen Weg nachhaltig profitablen Wachstums zu kommen. Vorstand und Aufsichtsrat haben deshalb vergangenes Jahr nach einer kritischen Bestandsaufnahme begonnen, eine neue geschäftsstrategische Ausrichtung zu entwickeln und teilweise bereits umzusetzen. Auf Basis des Strategieprogramms „Souverän 2024“ werden wir uns konsequent als unabhängiger und persönlicher Vermögensmanager für wohlhabende Privatkunden und ausgewählte Firmenkunden positionieren. Dazu sind teilweise grundlegende Veränderungen und signifikante Investitionen bei Produktangebot, Vertriebsstrukturen und Servicequalität erforderlich.

In der Vermögensverwaltung werden wir aktive Lösungsangebote schaffen, die Modernität, Innovation, Stabilität, Nachhaltigkeit und Transparenz vereinen. Unsere Investmentphilosophie haben wir bereits an die Veränderungen im Kapitalmarkt und die erhöhte Marktvolatilität angepasst, und unsere Produktpalette wird konsequent nach den Kriterien nachhaltiger Vermögensanlagen aufgestellt.

Vorstand

Diese ersten Maßnahmen werden durch den Ausbau des Vertriebs um zeitgemäße digitale Kommunikationskanäle ergänzt. Die Details der Neuausrichtung werden wir im laufenden Jahr weiter detaillieren und dann ausführlich kommunizieren.

Mit dem Umbau verbunden ist auch ein Revirement im Vorstand unserer Bank. Noch im Berichtsjahr folgte die Bestellung von Herrn Christian Hille zum Generalbevollmächtigten unseres Hauses, der als verantwortlicher Leiter in der Vermögensverwaltung und dem Fondsmanagement neue Impulse setzt. Zusammen mit Herrn Thomas Rosenfeld als designiertem Vorstandssprecher mit der Zuständigkeit für das gesamte Kundengeschäft und Herrn Stephan Wycisk als neuem Vorstand für die Bereiche

Marktfolge, Risikomanagement und Finanzen wird unser Haus über ein kompetentes und erfahrenes Führungsteam verfügen, das die Neuausrichtung umsetzen wird.

So wichtig Veränderungen sind, so wichtig bleibt, dass sie auf Basis eines klaren Wertesystems stattfinden. Dieses wird durch die Eigentümerfamilien zu Castell-Castell und zu Castell-Rüdenhausen seit jeher vorgegeben und vorgelebt. Die Eigentümer sind fest entschlossen, den Umbau der Bank im Sinne ihres Generationsauftrags bestmöglich zu unterstützen und zum Erfolg zu führen. Dabei wird die Fürstlich Castell'sche Bank im besten Sinne des Wortes „souverän“ in die Zukunft gehen: selbstbestimmt und aus eigener Kraft, kundennah und stets langfristig orientiert.

Ingo Mandt
Vorstandssprecher

Klaus Vikuk
Vorstand



Baumkreis auf dem Schlossberg in Castell

Vorstand

Impulse, Begleitung, Kontrolle: Vertrauensvoller Dialog unterstützt unternehmerisches Handeln

Zum 247. Geschäftsjahr

Der Aufsichtsrat hat sich in sechs ordentlichen Sitzungen, die zum Teil als Telefon- bzw. Videokonferenzen aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie stattfanden, in persönlichen und telefonischen Einzelbesprechungen sowie anhand schriftlicher Berichte des Vorstandes eingehend über die Lage der Bank unterrichten lassen und beraten. Der Vorstand nahm an allen ordentlichen Sitzungen vollständig teil. Strategische Grundsatzfragen der Geschäftspolitik sowie der Kapitalplanung wurden detailliert vom Vorstand erläutert und eingehend im Aufsichtsrat diskutiert. Auch wichtige Einzelvorgänge erörterte das Gremium intensiv.

Darüber hinaus tagte der vom Aufsichtsrat bestellte Ständige Ausschuss, der aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden, den beiden stellvertretenden Vorsitzenden, sowie zeitweilig aus einem weiteren Mitglied des Aufsichtsrates bestand. Dieses Gremium tagte zusammen mit dem Vorstand im dreiwöchigen bzw. aufgrund Covid-19 zeitweise sogar im wöchentlichen Turnus, um ergänzende operative Themen sowie risikorelevante und aufsichtsrechtliche Sachverhalte zu besprechen. Im Ständigen Ausschuss sind die verschiedenen ausschussrelevanten Themengebiete (zum Beispiel Risikomanagement, Nominierungsfragen sowie der Kreditausschuss) gebündelt.

Besondere Bedeutung hatte im Berichtsjahr die Diskussion über die langfristige strategische Ausrichtung der Bank vor dem Hintergrund wachsender Marktherausforderungen und die aktuell nicht befriedigende Ertragskraft des Instituts. Dazu initiierte der Aufsichtsrat in enger Abstimmung mit den Eigentümerfamilien und mit Hilfe externen Sachverständigen im zweiten Halbjahr 2020 einen umfassenden Strategieprozess, der noch vor Jahresende zu ersten Ergebnissen führte. Der Strategieprozess wird im laufenden Jahr 2021 weiter detailliert und im Anschluss allen Stakeholdern vorgestellt werden. Ziel ist, die Fürstlich Castell'sche Bank mit einer einzigartigen Positionierung im Markt wieder auf den Weg nachhaltigen profitablen Wachstums zu führen.

Aufsichtsrat

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von der als Abschlussprüfer gewählten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Frankfurt, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung zu.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht abschließend geprüft und hat keine Einwendungen erhoben. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht wird gebilligt. Der Hauptversammlung wird im Einvernehmen mit dem Vorstand vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 3,2 Millionen Euro wie folgt zu verwenden:

- Einstellung von 514.188,85 Euro in die Rücklagen
- Ausschüttung von 2.688.000,00 Euro an die Aktionäre bzw. Inhaber des kernkapitalfähigen Genussrechtskapitals. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind damit festgestellt.

Zum 30. Juni 2020 endete die Amtszeit unseres langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Andreas de Maizière. Über viele Jahre hinweg war uns Herr de Maizière im Aufsichtsrat mit seiner unternehmerischen Erfahrung zur Seite gestanden und war für unser Haus eine große Stütze. Für seine prägende und führende Hand als Vorsitzender danken wir ihm auf diesem Wege und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates ab 1. Juli 2020 wurde Herr Ingo M. Mandt, der bereits von Mai 2017 bis März 2020 unserem Gremium angehörte, gewählt.

An dieser Stelle gratulieren wir I.I.D.D. Fürst und Fürstin Otto zu Castell-Rüdenhausen zur Geburt ihres ersten Kindes Lelio am 13. Oktober 2020. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fürstlich Castell'schen Bank wünschen wir der jungen Familie alles Gute.

Im Zuge der 2020 eingeleiteten strategischen Neuausrichtung der Bank wurden vom Aufsichtsrat und von der Hauptversammlung im Berichtsjahr und in den ersten Monaten des Jahres 2021 tiefgreifende personelle Veränderungen in deren Führungs- und Aufsichtsstruktur beschlossen. Zum 1. November 2020 trat Herr Christian Hille als Generalbevollmächtigter in die erweiterte Geschäftsleitung der Bank ein. Es ist vorgesehen, dass er nach Erteilung der behördlichen Genehmigung in den Vorstand für den Bereich Vermögensverwaltung und Fondsmanagement bestellt wird.

Am 6. April 2021 gab die Bank bekannt, dass mit Wirkung zum 1. Juni 2021 Herr Stephan Wycisk zum weiteren Vorstand der Bank mit der Zuständigkeit für die Bereiche Marktfolge, Risikomanagement und Finanzen bestellt wurde. Ebenfalls zum 1. Juni 2021 tritt auch Herr Thomas Rosenfeld als Generalbevollmächtigter in die erweiterte Geschäftsleitung der Fürstlich Castell'schen Bank mit der Zuständigkeit für das Kundengeschäft ein. Vorgesehen ist, dass er nach Vorliegen der behördlichen Genehmigung in den Vorstand bestellt wird und zudem als Sprecher des Gremiums fungiert. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsführung der Bank und wünschen ihr viel Erfolg.

Frau Dr. Pia Weinkamm schied zum 30. April 2021 aus dem Vorstand der Fürstlich Castell'schen Bank auf eigenen Wunsch aus. Wir danken Frau Dr. Weinkamm für Ihre Arbeit in unserem Hause und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Herr Klaus Vikuk wird mit Ablauf seines Dienstvertrages zum 31. Juli 2021 ebenfalls aus dem Vorstand der Fürstlich Castell'schen Bank ausscheiden. Er bleibt Generalbevollmächtigter der Fürsten zu Castell-Castell und zu

Castell-Rüdenhausen und wird in dieser Funktion für die Fürstlich Castell'schen Betriebe außerhalb des Bankgeschäfts tätig sein. Wir danken Herrn Vikuk für seinen jahrelangen Einsatz in unserer Bank und wünschen ihm viel Erfolg für seine weitere Arbeit im Hause Castell.

Um den Prozess der strategischen Neuausrichtung voranzutreiben und Führungskontinuität zu gewährleisten, hat der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Ingo Mandt mit Wirkung zum 25. März 2021 sein Mandat niedergelegt und wurde mit Wirkung zum 1. April 2020 zum Vorstandssprecher bestellt. Es ist vorgesehen, dass Herr Mandt nach dem Eintritt von Herrn Rosenfeld in den Vorstand wieder zurück in den Aufsichtsrat wechselt. Wir danken Herrn Mandt sehr für seine geleistete, wichtige Arbeit im Aufsichtsrat und wünschen ihm viel Erfolg für die Tätigkeit im Vorstand. Als Nachfolger von Ingo Mandt wurde am 25. März 2021 Herr Jan Bettink von der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt und in der anschließenden Aufsichtsratsitzung am 26. März 2021 zu dessen Vorsitzenden.

Das Jahr 2020 stellte die Fürstlich Castell'sche Bank und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor ganz besondere Herausforderungen. Trotz der erheblichen Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie, welche zeitweilig zur Schließung der Filialen führte, blieb die Bank voll handlungsfähig und konnte den Kontakt zu den Kundinnen und Kunden durch den Einsatz digitaler Kommunikationsmittel nicht nur halten, sondern teilweise sogar intensivieren. Für den großen Einsatz in alles andere als einfachen Zeiten möchte sich der Aufsichtsrat, auch im Namen der Eigentümerfamilien, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich bedanken.

Castell, Mai 2021
Der Aufsichtsrat

Jan Bettink
Vorsitzender

Aufsichtsrat

Kontinuität und nachhaltiges Wachstum

Kennzahlen

Solide Ergebnisse über Jahrhunderte hinweg sind für uns wichtiger als herausragende Ergebnisse einzelner Quartale oder Jahre. Denn seit unserer Gründung im Jahre 1774 liegt unser Fokus im nachhaltigen Wachstum, nicht nur für unsere Kunden, sondern auch für uns. Nachfolgend wesentliche Kennzahlen der vergangenen Geschäftsjahre der Fürstlich Castell'schen Bank.

Perspektive

Geschäftsjahr	2016	2017	2018	2019	2020
Zinsüberschuss	17,4	14,8	12,9	12,6	11,7 Mio. Euro
Provisionsüberschuss	14,8	16,5	15,0	14,7	12,7 Mio. Euro
Jahresüberschuss	4,63	2,34	2,82	3,53	3,20 Mio. Euro
Aufwands-Ertrags-Relation	79,4	90,8	90,0	87,0	70,0 %
Eigenkapitalrendite *	10,3	7,0	4,3	5,3	4,7 %
Kernkapitalquote **	10,8	12,4	12,5	13,0	14,4 %

*Eigenkapitalrendite: Jahresüberschuss [dividiert durch] durchschnittliches bilanzielles Eigenkapital (ex Bilanzgewinn)

**Kernkapitalquote: Kernkapital nach Vollzug des Gewinnverwendungsvorschlags [dividiert durch] risikogewichtete Aktiva (inklusive operationeller Risiken)

Gewinn-und-Verlust-Rechnung	Geschäftsjahr 2020	Euro	Euro	Vorjahr TEuro
Zinserträge		12.490.786,35		14.039
Zinsaufwendungen		-817.706,97		-1.427
			11.673.079,38	12.612
Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		880.000,00		450
b) Beteiligungen		8.244.880,69		5.819
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		273.901,01	9.398.781,70	238
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			222.598,78	101
Aufwendungen aus Verlustübernahme			-	-405
Provisionserträge		13.480.715,53		15.452
Provisionsaufwendungen		-818.536,21		-791
			12.662.179,32	14.662
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand		-15.165.428,60		-18.133
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-9.434.201,64		-9.113
			-24.599.630,24	-27.245
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-658.353,24	-706
Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands			-4.213,40	-11
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen			2.099.956,35	-1.508
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-5.177.052,44	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	649
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-3.505,59	-2
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			24.956,30	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			5.638.796,92	4.653
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.417.843,73		-1.104
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen		-18.764,34	-2.436.608,07	-19
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			3.202.188,85	3.530
Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			3.470.230,39	768
			6.672.419,24	4.298
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage			-	-
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen			-3.470.230,39	-768
Bilanzgewinn/Bilanzverlust			3.202.188,85	3.530

Der vollständige Jahresabschluss wird gemäß § 325 ff. HGB im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020 *Aktivseite* Euro Euro Vorjahr TEuro

1. Barreserve			
a) Kassenbestand	3.590.915,10		4.267
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	178.204.560,48		132.880
darunter: bei der Deutschen Bundesbank (Euro 178.204.560,48)			
c) Guthaben bei Postgiroämtern	–	181.795.475,58	–
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind		–	–
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	15.564.849,60		14.112
b) andere Forderungen	3.503.307,80	19.068.157,40	2.487
4. Forderungen an Kunden		629.838.925,23	630.222
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert (Euro 97.067.683,30)			
Kommunalkredite (Euro 28.648.244,00)			
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere	–		–
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	83.378.133,84		60.312
darunter: beleihbar bei der Dt. Bundesbank (Euro 83.378.133,84)			
bb) von anderen Emittenten	46.709.840,19	130.087.974,03	57.848
darunter: beleihbar bei der Dt. Bundesbank (Euro 46.202.790,19)			
c) eigene Schuldverschreibungen	–	130.087.974,03	–
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		69.999.877,53	60.000
6a. Handelsbestand		–	–
7. Beteiligungen		5.737.019,26	3.737
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		109.112,92	83
9. Treuhandvermögen		3.140.000,00	–
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		–	–
11. Immaterielle Anlagewerte		35.315,00	65
12. Sachanlagen		3.591.870,09	3.970
13. Eingefordertes noch nicht eingezahltes Kapital		–	–
14. Sonstige Vermögensgegenstände		2.070.297,86	3.037
15. Rechnungsabgrenzungsposten		395.338,74	219
16. Aktive latente Steuern		–	–
17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		–	–
18. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		–	–
Summe der Aktiva		1.045.869.363,64	973.239

Zahlen

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020 *Passivseite* Euro Euro Vorjahr TEuro

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	80.470,04		133
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	160.707.426,88	160.787.896,92	108.891
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	143.884.658,70		145.250
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	932.564,97	144.817.223,67	954
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	621.647.225,02		588.038
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	33.707.957,26	655.355.182,28	800.172.405,95
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		–	–
3a. Handelsbestand		–	–
4. Treuhandverbindlichkeiten		3.140.000,00	–
5. Sonstige Verbindlichkeiten		1.976.055,49	2.314
6. Rechnungsabgrenzungsposten		–	–
6a. Passive latente Steuern		–	–
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.494.794,00		1.497
b) Steuerrückstellungen	1.989.320,59		304
c) andere Rückstellungen	3.029.875,92	6.513.990,51	4.688
8. (weggefallen)		–	–
9. Nachrangige Verbindlichkeiten		–	–
10. Genussrechtskapital		–	6.000
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig (Euro –)			
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		–	–
12. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	24.000.000,00		24.000
b) Kapitalrücklage	3.512.091,73		3.512
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	400.000,00		400
cb) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	–		–
cc) satzungsmäßige Rücklagen	–		–
cd) andere Gewinnrücklagen	42.164.734,19	42.564.734,19	38.695
d) Bilanzgewinn/Bilanzverlust	3.202.188,85	73.279.014,77	3.530
Summe der Passiva		1.045.869.363,64	973.239
Eventualverbindlichkeiten		36.437.523,64	17.811
Andere Verpflichtungen		46.683.141,71	28.741

Zahlen

Der Blick für das Wesentliche

Aktionärsstruktur und Gremien

Aktionäre

Ferdinand Fürst zu Castell-Castell

Otto Fürst zu Castell-Rüdenhausen

Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats

Hans Hermann Reschke

Aufsichtsrat

Andreas de Maizière
Vorsitzender bis 30.06.2020

Ingo M. Mandt
Vorsitzender 01.07.2020 bis 25.03.2021

Jan Bettink
Vorsitzender ab 26.03.2021

Ferdinand Fürst zu Castell-Castell
Stellvertretender Vorsitzender

Otto Fürst zu Castell-Rüdenhausen
Stellvertretender Vorsitzender

Ingo M. Mandt *bis 30.06.2020*

Katharina Gehra

Dr. Christoph Schücking

Vorstand

Klaus Vikuk
Vorstand

Dr. iur. Pia Weinkamm
Vorstand bis 30.04.2021

Ingo M. Mandt
Vorstandssprecher ab 01.04.2021

Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG
 Marktplatz 1, 97070 Würzburg
 Telefon 0931 3083-0, Telefax 0931 3083-995980
 info@castell-bank.de, www.castell-bank.de

